

Der Blick über den Tellerrand

Das große ZNS-Sonderheft der MMW

Es gibt in Deutschland 39 Fachzeitschriften für Neurologen, Psychiater und verwandte Fachgebiete, fast alle in kleiner Auflage und nur für Fachärzte. Dabei sind es gerade die Hausärzte und hausärztlich tätigen Internisten, die mit ihren Kenntnissen auf dem Gebiet der neuropsychiatrischen Krankheiten ganz erheblich zur Versorgungsqualität der Patienten beitragen können.



Nehmen wir z. B. die Depressionen. Wer unterscheidet zwischen einer noch physiologischen Niedergeschlagenheit und einer behandlungsbedürftigen Depression? Wer fischt die suizidgefährdeten Fälle heraus und leitet sie zum Facharzt weiter? Wer überwacht, dass der Patient nach Abklingen der Symptomatik seine Tabletten für die empfohlene Mindestdauer weibernimmt, um Rückfällen vorzubeugen?

Betrachten wir die Demenzen: Wer, wenn nicht der Hausarzt, sieht die Frühstadien, in denen eine geeignete Therapie den geistigen Verfall noch um einige Zeit aufzuhalten vermag? Und wer bereitet die Familie auf das vor, was unausweichlich kommen wird?

Es bedarf keiner Disease-Management-Programme und keines Diagnose-related-Komplexes, um zu sehen, dass eine gute Patientenversorgung hier nur funktioniert, wenn Haus- und Fachärzte an einem Strang ziehen. Für das vorliegende ZNS-Sonderheft haben wir auch in diesem Jahr viele renommierte Experten gewinnen können, um für Hausärzte und Internisten den aktuellen Stand der Dinge bei in der Praxis häufigen ZNS-Erkrankungen zusammenzufassen. Und zwar mit der Möglichkeit, CME-Punkte zu sammeln – so, wie Sie das von uns gewöhnt sind.

Herzlichst Ihr

Chefredakteur



SCHREIBEN SIE IHRE MEINUNG! ONLINE-TIPP [www.](http://www.mmw.de)

MMW (Münchener Medizinische Wochenschrift)-Fortschritte der Medizin Sonderheft 2 vom 6. Mai 2002

MMW-Fortschritte der Medizin
Urban & Vogel GmbH
Neumarkter Straße 43
D-81673 München
Fax: 089/4372-1420
Chefredaktion:
E-Mail: einecke@urban-vogel.de

Schmerz
Mehr zum Thema Schmerz finden Sie auf der Internetplattform für schmerztherapeutische Fort- und Weiterbildung unter:
<http://www.schmerz-online.de>

ORIGINALIEN

- 5 Moderne Schmerztherapie in der Praxis**
„Schmerz ist das, was der Patient als Schmerz erlebt“
Übersicht von W. Sohn, Schwalmatal

- 12 Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen**
Frühzeitig nachfragen – rechtzeitig behandeln
Übersicht von J. Backhaus et al., Lübeck

- 17 Diagnostik und Therapie der Depression in der Praxis**
Der Hausarzt ist die erste Anlaufstelle
Übersicht von G. Laux, Wasserburg a. Inn

- 24 Demenzerkrankungen**
Was bringen die neuen Antidementiva?
Übersicht von R. Ihl, Düsseldorf

- 30 Der epileptische Patient in der Praxis**
Darauf muss der Hausarzt achten
Übersicht von P. Wolf, Bielefeld

- 37 Dopaminergika, COMT-Hemmer oder Amantadin?**
Wie Sie Ihren Parkinsonpatienten richtig behandeln
Übersicht von A. O. Ceballos-Baumann, München

- 43 Die Attacke abwehren, dem Kopfschmerz vorbeugen**
Migränetherapie im Jahr 2002
Übersicht von H. Göbel, Kiel

- 52 Multiple Sklerose**
Therapeutischer Nihilismus ist hier fehl am Platz
Übersicht von R. Voltz, N. Goebels, et al. München